

Ein Richter aus Donezk sorgte in Browary für einen Skandal wegen humanitärer Hilfe

08.01.2023

In Browary, Region Kiew, erhielt der Richter des Bezirksverwaltungsgerichts Donezk, Ivan Holoshyvets, als Binnenvertriebener in schwierigen Lebensumständen humanitäre Hilfe und sorgte dann für einen Skandal wegen humanitärer Hilfe, berichtet die Anwältin und Freiwillige Marina Piankova.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

In Browary, Region Kiew, erhielt der Richter des Bezirksverwaltungsgerichts Donezk, Ivan Holoshyvets, als Binnenvertriebener in schwierigen Lebensumständen humanitäre Hilfe und sorgte dann für einen Skandal wegen humanitärer Hilfe, berichtet die Anwältin und Freiwillige Marina Piankova.

Ihr zufolge stellte sich Holoshyvets als Binnenvertriebener vor und erhielt in der humanitären Zentrale ein 13 kg schweres Lebensmittelpaket, zwei Packungen Windeln und Babynahrung. Zwei Stunden später kehrte der Richter mit seiner Frau in die Zentrale zurück und gab die Pakete mit den Worten „meine Familie und meine Kinder essen so etwas nicht“ zurück. Die Frau des Richters empörte sich über die Qualität der erhaltenen kostenlosen Lebensmittel und rief die Polizei.

https://www.facebook.com/plugins/post.php?href=https%3A%2F%2Fwww.facebook.com%2Fmpyankova1%2Fposts%2F8610863775652617&show_text=true&width=500

„Der Grund für den Anruf bei der Polizei: „Hallo, ich habe eine Ration in der humanitären Zentrale erhalten, sie haben meine Bescheinigung verdorben und etwas darauf geschrieben“. Die Polizei kam natürlich, wir mussten sehen, was in der Bescheinigung steht, wir hätten die Polizei rufen müssen. Nun, wir waren alle schockiert, auch die Polizei, als wir herausfanden, wer sich hinter dem IDP-Status versteckte. Und ein „armer“ Richter des Donezker Bezirksverwaltungsgerichts Ivan Aleksandrovich Goloshevets kam zu uns, um humanitäre Hilfe zu erhalten, mit einem Gehalt von mehr als 150000 Hrywnja pro Monat und mit vielen staatlichen Leistungen. Er wird derzeit vom Moralrat als Kandidat für den Obersten Justizrat geprüft“, sagte Piankova.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 278

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.